

# Umwelterklärung 2023



der  
Evangelischen  
Kirchen-  
gemeinde  
Nußbaum  
und  
Sprantal

nach der EMAS-Verordnung Nr. 1221/2009

Neulingen/Nußbaum, im Okt 2023

*G. H.*  
7.11.2023



## Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Vorstellung der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal .....	3
1.2	Der „Grüne Gockel“ zieht in die Kirchengemeinde ein .....	4
2	Schöpfungsleitlinien .....	6
3	Umweltorganigramm der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal .....	8
4	Bestandsaufnahme.....	9
5	Bewertung der Umweltaspekte .....	17
6	Umweltprogramm 2023 bis 2027.....	19
7	Umweltkernindikatoren und EMAS Kernindikatoren.....	30
8	Impressum.....	43



## 1 Einleitung

### 1.1 Vorstellung der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal

Nußbaum und Sprantal liegen als benachbarte Dörfer zwischen Bretten und Pforzheim am Südrand des Kraichgauer Hügellandes.

Die Kirchengemeinde kann auf eine lange gemeinsame Kirchengeschichte zurückblicken, die sich in den beiden über 500 Jahre alten Dorfkirchen manifestiert.

Die Nußbaumer Kirche, St. Stephan, geht auf das 14. Jahrhundert zurück, und wurde in mehreren Bauepochen erst im Jahr 1811 vollendet. Sie zählt zu den 100 schönsten Dorfkirchen Deutschlands und ist das älteste erhaltene Bauwerk der politischen Gemeinde Neulingen, deren Ortsteil u.a. Nußbaum ist.

Direkt hinter der Kirche schließt sich der Pfarrhof mit den Pfarrgebäuden:

Pfarrhaus (18. Jahrhundert), Pfarrscheune (1831 - Umbau zum Gemeindehaus 2004) und dem Pfarrgarten an.

Die Dorfkirche St. Wolfgang in Sprantal ist Ende des 15. Jahrhunderts erbaut, und nach jahrelangem Zerfall im Jahre 1761 weitestgehend neu errichtet worden.

Die Kirche bildet den Mittelpunkt des Ortes, der politisch zur Stadt Bretten gehört.

Der Kirchengemeinde sind ca. 1.000 Gemeindeglieder zugehörig.

Alle Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

Die Gemeinderäume in Nußbaum sind in der umgebauten Pfarrscheune und im Erdgeschoss des Pfarrhauses untergebracht. Hier treffen sich regelmäßig Chöre, Gruppen und Kreise.

Für Sprantal steht ein kleiner Raum in einem ehemaligen Lagerhäuschen bei der Kirche als Treff zur Verfügung.



## 1.2 Der „Grüne Gockel“ zieht in die Kirchengemeinde ein

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchen und Pfarrgemeinden entwickeltes Umweltaudit-Zertifikat, das die Einführung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems bescheinigt. Grundlage ist die EMAS-Verordnung – nach dieser werden die Gemeinden und Einrichtungen validiert.

### **Schon seit langen Jahren berücksichtigt die Gemeinde Umweltgesichtspunkte bei Ihrem Denken und Handeln.**

Dies zeigt sich im Führen des Fair Trade Standes in der Pfarrscheune, der Installation einer Photovoltaikanlage im Zuge des Ausbaus der Pfarrscheune und der Errichtung eines Falken- und Eulennistkastens in der Pfarrscheune und in der Kirche von Nußbaum.

Nachdem sich engagierte Gemeindemitglieder für das Umweltteam gefunden hatten, konnte der KGR das Vorhaben im Juli 2010 beschließen.

Im Oktober 2010 wurde im Rahmen des Ernte-Dank-Gottesdienstes und einer Auftaktveranstaltung der Gemeinde EMAS und der „Grüne Gockel“ vorgestellt und 2011 zertifiziert wurde.

Federführend ist hierbei für die Einführung und Fortführung von EMAS das Umwelt-Team, welches sich aus folgenden Gemeindemitgliedern zusammensetzt:

Roland Sulzer (Erfassung der Zählerstände)

Norbert Sulzer (Umweltmanagementbeauftragter)

Philipp Schilling (Umweltbeauftragter, Verantwortlich für Avanti, Vorsitzender des Umwelt-Teams)

Cedric Bechler (seit 2019)

Zur erneuten Zertifizierung legt das Umweltteam nun seine fortgeschriebene Umwelterklärung vor.

### **Sie enthält im Wesentlichen:**

- **unsere Schöpfungsleitlinien, die unsere Gesinnung darlegen,**
- **das Umweltorganigramm der Kirchengemeinden,**
- **die Bestandsaufnahme der Gebäude, Außenanlagen, Energieverbräuche,**
- **Abfallaufkommen, Arbeitsmaterialien und Reinigung sowie hauswirtschaftliches Verhalten,**
- **das Umweltprogramm mit Zielsetzungen für die kommenden 4 Jahre**
- **Umweltkernindikatoren (Umweltkennzahlen der Kirchengemeinde)**

Die Gemeinden sind auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehören die regelmäßigen Kontrollen des Brandschutzes, Ausweisung der Fluchtwege sowie die Überwachung und Wartung von Heizungsanlagen. Ein Notfallplan mit Telefonliste hängt aus.



Im Geltungsbereich von EMAS sind folgende Gebäude:

- Kirche Nußbaum
- Kirche Sprantal
- Pfarrhaus Nußbaum (ohne Pfarrwohnung)
- Pfarscheune Nußbaum
- Gemeindehaus Sprantal



## 2 Schöpfungsleitlinien

Da ein wesentlicher Punkt von EMAS das nachhaltige Wirtschaften ist und dies in der Bibel mit der Bewahrung der Schöpfung gemeint ist, haben die Kirchengemeinden folgende „Schöpfungsleitlinien“ aufgestellt. Diese unterstreicht unsere Gesinnung und ist zugleich ein Zeichen nach außen hin.

### Artikel 1

Die Freude an der Schöpfung motiviert uns zu umweltgerechtem Handeln.

Wir - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelische Kirchengemeinden Nußbaum und Sprantal - betrachten den Schutz der Natur und der Umwelt als eine wichtige Aufgabe. Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit verpflichten wir uns, zu einer stetigen Verbesserung des Umweltschutzes beizutragen.

### Artikel 2

Die Verantwortung für künftige Generationen verpflichtet uns zu nachhaltigem Handeln.

Die Verantwortung für unsere Mitmenschen und Nachkommen verpflichtet uns zum Einsatz für den Erhalt der Schöpfung. Wir wollen ein dauerhaft umweltgerechtes Verhalten praktizieren, die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme berücksichtigen und darin unserer Verantwortung für künftige Generationen gerecht werden. Dafür entwickeln wir unser Umweltprogramm ständig weiter und führen dazu Umweltaudits durch.

### Artikel 3

Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf die Zukunft auswirken werden.

Wir beachten die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Deshalb wollen wir mit Rohstoffen und Energie schonend und sparsam umgehen und umweltgerecht erzeugte Produkte bevorzugen.

### Artikel 4

Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wir achten bei Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche Materialien. Kirchliche Gebäude und Grundstücke sollen Lebensräume für Pflanzen und Tiere bieten.



### **Artikel 5**

Wir möchten Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbaren.

Wir suchen nach Konzepten und Modellen, Umweltschutz wirtschaftlich zu gestalten. Sparsame Nutzung von Rohstoffen und Energieträgern mit wirtschaftlich vertretbarer neuer Technik schont die Umwelt und spart Kosten. Bei langfristig wirkenden Entscheidungen berücksichtigen wir die voraussehbare Entwicklung der Energiekosten sowie die Kosten, welche aus Umweltschäden resultieren.

### **Artikel 6**

Wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in unserer Verkündigung und in unseren Gruppen und Kreisen.

Durch gemeinsam mit Leiterinnen und Leitern von Gruppen und Kreisen zu erarbeitende Konzepte möchten wir naturschützendes und umweltschonendes Handeln fördern, beispielweise den verantwortungsvollen Umgang mit Heizenergie, Strom und Müllentsorgung. Wir unterstützen alle Organisationen und Initiativen, die sich für fairen Handel einsetzen.

### **Artikel 7**

Wir halten die für uns relevanten Gesetze und Vorschriften ein.



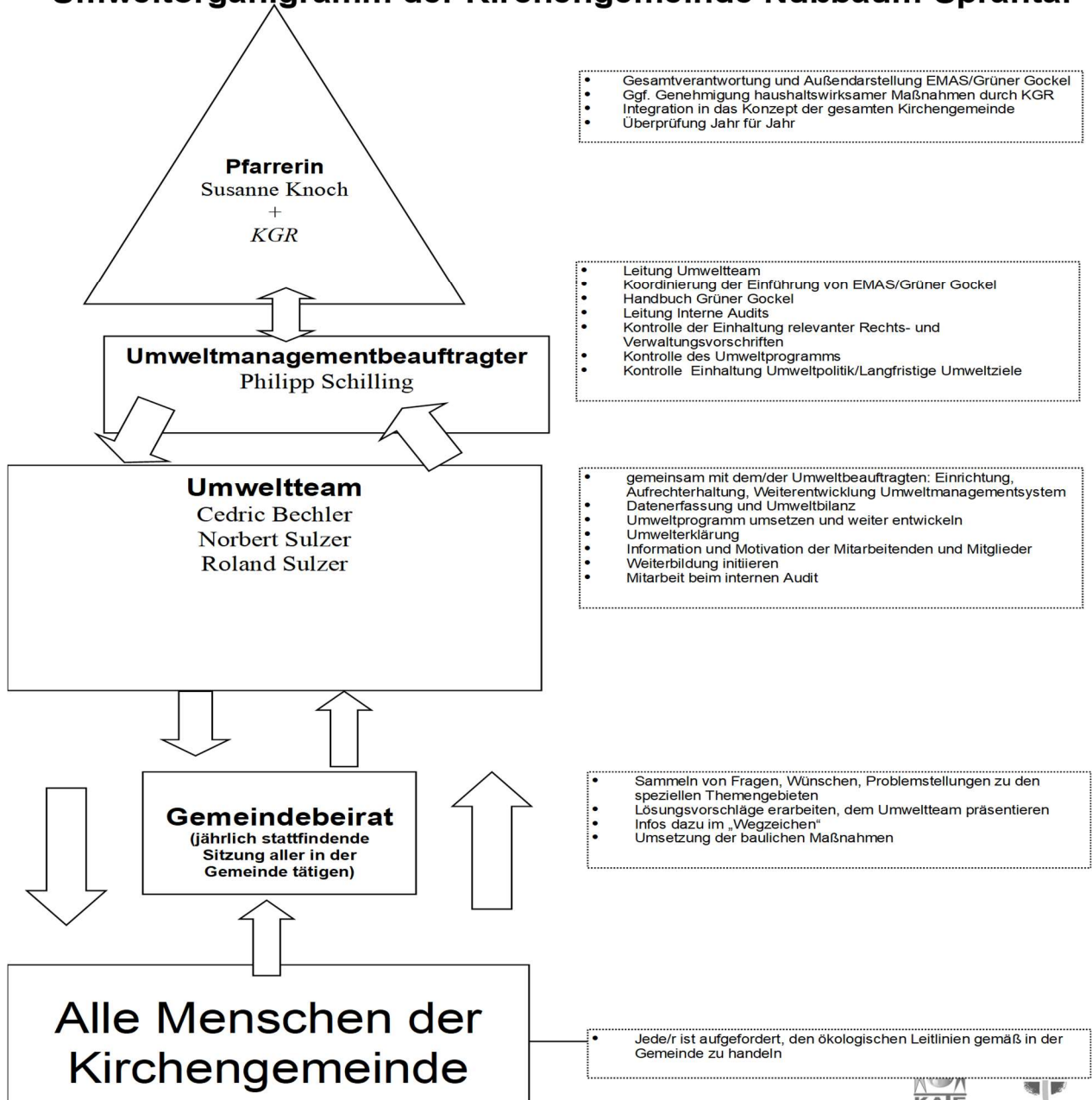
### 3 Umweltorganigramm der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal

4



## Handbuch Grüner Gockel Formular 8: Umweltorganigramm

### Umweltorganigramm der Kirchengemeinde Nußbaum-Sprantal





## Bestandsaufnahme

Zur Kirchengemeinde Nußbaum u Sprantal gehören ca 1000 Gemeindemitglieder. Hiervon sind insgesamt 40 ehrenamtlich aktiv. Die Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal haben an dem Projekt „Sparflamme“ der Evangelischen Landeskirche Baden teilgenommen, welches die Kirchengemeinden bei der Ausarbeitung eines Energiemanagementsystems unterstützt hat.

Beschäftigung	Stellen
Vollzeit(Pfarrer)	0,75
5h/Woche	1
3h/Woche	2
2h/Woche	2
1,5h/Woche	5 (3 Organisten, Chor, Posaune)
Ehrenamtliche	40

## GEBÄUDE

Zu der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal gehören insgesamt 5 Gebäude, die Gemeinderäume mit Pfarrbüro des Pfarrhauses Nußbaum, die Pfarrscheune Nußbaum, die Kirche Nußbaum, die Kirche Sprantal und der Gemeinderaum Sprantal. Die Baugenehmigungen für die Gebäude liegen nur für das Gemeindehaus in Sprantal vor. Als umweltrelevante Auflage wurde in der Pfarrscheune in Nußbaum ein Eulenkasten errichtet. Sonstige Stellen haben keine umweltrelevanten Auflagen erteilt. Informationen über mögliche Altlasten auf den Grundstücken gibt es keine. Die Grundstücke liegen nicht in einem Wasserschutzgebiet.



Die unter Denkmalschutz stehenden, 172 m<sup>2</sup> umfassenden Gemeinderäume mit Küche, Putzraum, WC und Diensträumen des Pfarrhauses Nußbaum wurden 1787 errichtet und 1986/87 saniert. Die Wandstärke der verputzten Außenwände beträgt 55 cm, es ist eine Dämmung vorhanden. Das ausgebaute Schrägdach mit einer Wandstärke von 25 cm hat innen teilweise eine Wärmedämmung von 10 cm. Das Gebäude ist teilweise mit einem nicht beheizten Gewölbekeller unterkellert. Die Fenster sind doppelt verglast. Es gibt keine Hinweise, keinen Verdacht und keine konkreten Untersuchungen auf mögliche Schadstoffe in den verwendeten Baumaterialien und Einrichtungen. Beschwerden von Mitarbeitern oder Besuchern hinsichtlich gesundheitlicher Probleme beim Aufenthalt in dem Gebäude gibt es nicht.

Die 1831 gebaute Pfarscheune Nußbaum, die im Jahr 2004 saniert wurde, umfasst eine komplett beheizbare Fläche von 316,59 m<sup>2</sup>. Die Fassade der Außenwände ist aus Putz, über Wandstärke und Wärmedämmung liegen keine Angaben vor. Das ausgebaute Schrägdach weist eine Wandstärke von ca. 50 cm und eine Innendämmung von 30 cm auf. Das Gebäude ist teilweise mit einem beheizten Gewölbekeller unterkellert. Die Fenster bestehen aus Doppelfensterglas. In der Pfarscheune Nußbaum ist ein Fahrstuhl der Marke Acker, Baujahr 2004, vorhanden. Dieser muss nicht wiederkehrend geprüft werden, wird jedoch regelmäßig gewartet. Es gibt keine Hinweise, keinen Verdacht und keine konkreten Untersuchungen auf mögliche Schadstoffe in den verwendeten Baumaterialien und Einrichtungen. Beschwerden von Mitarbeitern oder Besuchern hinsichtlich gesundheitlicher Probleme beim Aufenthalt in dem Gebäude gibt es nicht.

Die vor 1300 erbaute, unter Denkmalschutz stehende Kirche Nußbaum wurde 1986/87 saniert. Die komplette beheizbare Gebäudefläche beträgt 349,93 m<sup>2</sup>. Ihre Fassade besteht aus Putz über Wandstärke und Dämmung liegen keine Daten vor. Auch über Dämmung und Wandstärke des nicht ausgebauten Schrägdachs liegen keine Angaben vor. Die Fenster sind einfach verglast. Einen Keller gibt es nicht. Es gibt keine Hinweise, keinen Verdacht und keine konkreten Untersuchungen auf mögliche Schadstoffe in den verwendeten Baumaterialien und Einrichtungen. Beschwerden von Mitarbeitern oder Besuchern hinsichtlich gesundheitlicher Probleme beim Aufenthalt in dem Gebäude gibt es nicht. Im Jahre 2018 wurde die Steuerung der Heizungsanlage erneuert.

Die im 15. Jahrhundert errichtete, 1986/87 sanierte, unter Denkmalschutz stehende Kirche Sprantal ist 138,36 m<sup>2</sup> groß und kann ebenfalls komplett beheizt werden. Weder über die Wandstärke der verputzten Außenwände noch über die des nicht ausgebauten Schrägdachs liegen Angaben über Wärmedämmung (lediglich die Decke wurde in



2016 gedämmt) und Wandstärke vor. Die Fenster bestehen aus einfachem Glas, ein Keller ist nicht vorhanden. Über einen Verdacht auf mögliche Schadstoffe im Baumaterial oder der Einrichtung liegen keine Informationen vor. Mitarbeitende beklagten sich hinsichtlich gesundheitlicher Probleme über einen starken Pilzgeruch durch die Heizung. Das Problem ist durch die Neuinstallation einer neuen Elektroheizung gelöst (2015). In 2017 wurde die Steuerung der Heizung erneuert.

Der Gemeinderaum Sprantal mit einer beheizten Nutzfläche von 35 m<sup>2</sup> wurde ca. 1960 errichtet und seither nicht saniert. Weder über die Wandstärke der verputzten Außenwände, noch des Schrägdachs liegen Angaben vor. Auch über die Wärmedämmung ist nichts bekannt. Die Fenster bestehen aus Doppelglas, einen Keller gibt es nicht. Es ist zu vermerken, dass im Vordach (laut Bauplan) asbesthaltige Eternitplatten verbaut sind.

Beschwerden von Mitarbeitern oder Besuchern hinsichtlich gesundheitlicher Probleme beim Aufenthalt in dem Gebäude gibt es nicht.

## **AUSSENANLAGEN**

Zu der Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal gehören insgesamt 5 Grundstücke. Zu der Kirchengemeinde Nußbaum gehört ein ca. 1.080 m<sup>2</sup> großes Grundstück mit Pfarrhaus und Pfarscheune, von dem insgesamt 276,84 m<sup>2</sup> bebaut, 400 m<sup>2</sup> begrünt sind, ca. 300 m<sup>2</sup> mit Asphalt versiegelt und ca. 100 m<sup>2</sup> mit Pflastersteinen bedeckt sind, sowie das Grundstück der Kirche Nußbaum mit einer 953 m<sup>2</sup> großen Fläche, von welcher 232,89 m<sup>2</sup> bebaut, ca. 500 m<sup>2</sup> begrünt, ca. 50 m<sup>2</sup> mit Asphalt versiegelt und ca. 200 m<sup>2</sup> mit Rasengittersteinen bedeckt sind. Zur Kirche Sprantal gehört ein Grundstück von 235 m<sup>2</sup>. Hiervon sind 105,59 m<sup>2</sup> bebaut, ca. 109,5 m<sup>2</sup> versiegelt und ca. 20 m<sup>3</sup> begrünt. Weiterhin gibt es noch ein 126 m<sup>2</sup> umfassendes Grundstück des Gemeindehauses Sprantal, von dem ca. 80 m<sup>2</sup> bebaut und 46 m<sup>2</sup> versiegelt sind.

## **ENERGIE**

Zwischen 2015 und 2018 wurden sämtliche Heizungspumpen gegen energiesparende Pumpen ausgetauscht.



Zusätzlich wurden in den Gemeinderäumen des Pfarrhauses alle Thermostaten erneuert und ein Radiator ausgetauscht.

## Heizung

Die Gemeinderäume des Pfarrhauses Nußbaum werden durch eine Erdgas-Zentralheizung beheizt, welche mit einem Heizkessel Baujahr 2001 ausgestattet ist. Die Temperatur wird über einen Außenfühler geregelt, über Nacht wird die Temperatur abgesenkt, im Sommer wird die Heizung ganz abgestellt. Zudem ist ein Tagesprogramm mit Zeitschaltuhr eingestellt. Die Raumbeheizung erfolgt über Radiatoren mit Thermostatventilen. Nachtspeicherheizgeräte sind nicht vorhanden. Das Schornsteinfegerprotokoll liegt vor. Es sind keine Mängel bekannt.

Die Pfarrscheune Nußbaum wird ebenfalls über eine Erdgas-Zentralheizung mit Wärme versorgt. Die Temperatur wird über einen Außenfühler geregelt, über Nacht wird die Temperatur gesenkt, ein Tagesprogramm mit Zeitschaltuhr ist eingestellt. Im Sommer wird die Heizanlage abgeschaltet. Auch hier erfolgt die Raumbeheizung über Radiatoren mit Thermostatventil.

Die Kirche Nußbaum wird seit September 2009 über einen mit Erdgas betriebenen Warmlufterzeuger mit Einzelraumregelung beheizt. Die Leistung des Gebläses beträgt 1.500 Watt. Das Schornsteinfegerprotokoll liegt vor. Es sind keine Mängel bekannt. Zuvor wurde der Warmlufterzeuger mit Heizöl betrieben. Der unterirdische Öltank wurde gereinigt und stillgelegt. Das Abnahmeprotokoll ist vorhanden. Der ehemalige Öltank könnte theoretisch als Zisterne verwendet werden. Eine entsprechende Bescheinigung liegt vor.

## Strom (Nußbaum)



Die Pfarrscheune Nußbaum ist mit einer Solarstromanlage mit einer installierten Leistung von aktuell 30 kWp ausgestattet. Ein Ausbau der Solarstromanlage ist mittelfristig geplant.

Seit 2012 bezieht die Evangelische Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal von der KSE, des kircheneigenen Energieversorgers. Es wird Strom aus Wasserkraft geliefert.

### **Strom (Sprantal)**

Die Kirche Sprantal wird mit einem strombetriebenen Warmluftgenerator in Form von 14 kleinen Sitzheizungen mit 450 Watt und 5 großen Sitzheizungen mit 780 Watt beheizt. Die Sitzheizungen sind etwa 30 Stunden pro Jahr in Betrieb. Die Raumbeheizung erfolgt über eine Luftheizung mit ca. 20kW, diese wurde 2014 eingebaut. Die Raumbeheizung im Gemeinderaum Sprantal erfolgt über elektrische Radiatoren. Der Stromverbrauch in Sprantal resultiert überwiegend von dem Beheizen der Gebäude und nur zu einem sehr geringen Anteil aus der Beleuchtung oder anderen Elektrogeräten.

Da keine getrennte Erfassung der Stromverbräuche erfolgt, wird der komplette Stromverbrauch dem Beheizen der Gebäude zugeordnet.



## WASSER

In den Gemeinderäumen des Pfarrhauses und der Kirche in Nußbaum können aufgrund des Niederdruckes keine Durchflussmengenbegrenzer oder Toiletten mit reduziertem Wasserverbrauch eingesetzt werden. Das Wasser wird nicht intern aufbereitet, Regenwasser wird nicht genutzt. Die Warmwasserzubereitung erfolgt wie in der Pfarrscheune dezentral über Boiler. In der Pfarrscheune Nußbaum sind Toiletten mit reduziertem Wasserverbrauch vorhanden. Wasser wird hier nicht aufbereitet. Im Gemeinderaum Sprantal sind keine Durchflussmengenbegrenzer vorhanden, da der Verbrauch  $<1\text{m}^3$  pro Jahr beträgt. Toiletten mit reduziertem Wasserverbrauch gibt es nicht. Das Wasser wird nicht aufbereitet. Durch einen Elektrodurchlauferhitzer wird das Wasser erwärmt.

Der Hauptteil des Wasserverbrauchs erfolgt in der Pfarrscheune und ist den Vermietungen zuzuordnen (Nutzung der Küche insbes Spülmaschine). In den anderen Gebäuden ist der Wasserverbrauch hauptsächlich auf Reinigungstätigkeiten zurückzuführen.

## ABFALL

In der Kirchengemeinde Nußbaum fallen im Jahr ca. 300 kg Restmüll und ca 500 kg Wertstoffe an. Eine Trennung bei den Wertstoffabfällen zwischen der Kirchengemeinde und der Pfarrwohnung erfolgt nicht. Beim Restmüll erfolgt eine getrennte Erfassung.

Entstehende Bioabfälle werden auf dem offenen Kompost beseitigt. Sonderabfälle in größeren Mengen fallen nicht an; Tonerbehälter und Tintenpatronen werden durch den Hersteller zurückgenommen. Sondermüll wird bei der Schadstoffsammlung entsorgt. Für weitere Abfälle gibt es zentrale Sammelstellen, die von der Kirchengemeinde auch in Anspruch genommen werden. Der Abfall in Nußbaum wird gemäß der Regeln des Enzkreises nach dem „rund“ und „flach“-System vorsortiert. In Sprantal ist der Anfall an Abfall so gering, dass auf eine zentrale Sammlung verzichtet werden kann. Die anfallenden Abfälle werden von den Nutzern der Räume privat nach den Regeln des Landkreises Karlsruhe entsorgt.



## **BÜRO- UND ARBEITSMATERIALIEN**

Die Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal besitzen u.a. einen Drucker/Scanner, einen PC, einen Etikettendrucker, div. Verlängerungskabel, Telefone, einen Laptop, Beamer, einen Router und ein Internetmodem, Kabeltrommeln und Steckdosenleisten.. Alle Geräte sind mit einem Netzschalter ausgestattet. Die Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal verwenden 100% Recyclingpapier (für Büromaterialien), in den letzten Jahr wurden jeweils ca. 25 kg hiervon verbraucht.

## **REINIGUNG**

Für die Reinigung in Sprantal ist Tanja Jaggy zuständig. In Nußbaum war bis März 2023 Roland Sulzer zuständig für die Reinigung der Kirche, aktuell wir nach einem Nachfolger gesucht. Die Gemeinderäume (inkl. Pfarrbüro) im Pfarrhaus und die Pfarrscheune reinigt Heidemarie Hofmann. Gereinigt wird jeweils einmal in der Woche, die Gemeinderäume werden nach Bedarf gereinigt.

## **VERKEHR**

Im Wesentlichen sind hierbei die Dienstfahrten (hauptsächlich die Fahrten zur Nachbargemeinden Sprantal und Ruit zu den Gottesdiensten) des Gemeindepfarrers mit dem eigenen PKW zu nennen, seit Anfang 2023 steht hier ein Elektroauto zur Verfügung. Außerdem fallen ab und an Ausflüge der Gruppen (z.B. Kirchenchor) mit dem Reisebus an.

Auf eine Befragung der Mitarbeiter hinsichtlich ihres Mobilitätsverhaltens bei Ausübung ihrer kirchlichen Tätigkeiten wurde verzichtet, da nur die Chorleiterin einen weiteren Anfahrweg (Kraichtal) mit dem PKW einmal bis zweimal die Woche auf sich nehmen muss.

## **KÜCHE/HAUSWIRTSCHAFT**

Die Küche in der Pfarrscheune in Nußbaum ist komplett mit Geräten ab dem Jahre 2005 ausgestattet. Zudem gibt es im Pfarrhaus eine Teeküche.



Zuständig für die Beschaffung der Reinigungsmittel und der Lebensmittel einschließlich Getränke ist Susanne Knoch. Es wird beim Einkauf darauf geachtet, Produkte aus der Region zu bevorzugen, die möglichst mehrfach verwendbar und langlebig sind. Ebenso wird auf eine sparsame Verpackung geachtet und fair gehandelte Ware bevorzugt. Teilweise wird auch bedacht, ob das Produkt mit einem Umweltzeichen versehen ist, ob der Anbieter zertifiziert o.ä. ist und ob das Produkt gesundheitlich auch unbedenklich ist. Zusammenschlüsse mit Anderen für eine gemeinsame Beschaffung gibt es noch nicht

## **KOMMUNIKATION**

Die Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal beteiligt sich nicht an der lokalen Agenda 21. In der Vergangenheit war die Kirchengemeinde am ökologischen Projekt „Lebensraum Kirchturm“ des NABU beteiligt.

Um das ökologische Anliegen voranzubringen nutzt die Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal den Gemeindebrief, Gemeindeveranstaltungen, sowie die Lokalzeitung. Hemmnisse für die Umweltarbeit gibt es nicht.

## **Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich**

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

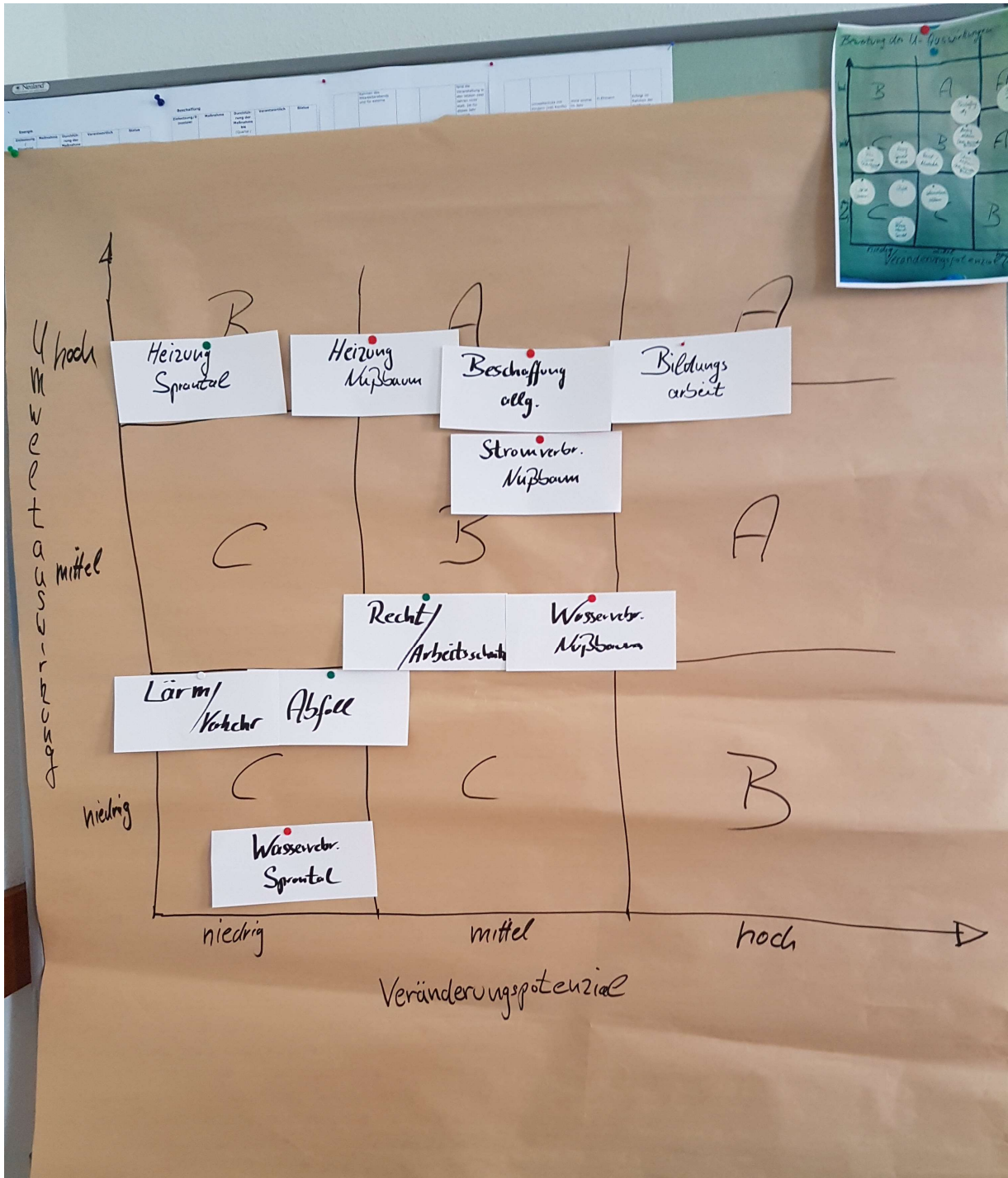
In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.



## 5 Bewertung der Umweltaspekte

Anhand den Daten aus der Verbrauchserfassung wurden mittels der Portfolio-Analyse die wesentlichen Umweltaspekte bewertet (=priorisiert) und Maßnahmen zur Verbesserung definiert. Hierbei wurden die Umweltaspekte mit hohen Umweltauswirkungen und hohem Veränderungspotential die höchste Priorität (A) zugewiesen (siehe unten). Diese Auswertung bildete die Grundlage für das Umweltprogramm (siehe Kap 6)





### Legende

A-----Hoher Handlungsbedarf, B----Mittlerer Handlungsbedarf, C---Geringer Handlungsbedarf

In den vergangenen Jahren wurden über das Umweltprogramm viele technische Maßnahmen umgesetzt (wie Erneuerung der Fensterdichtungen, Austausch von Heizungspumpen und der Heizung der Kirche in Sprantal), die aufgrund ihres Erfolges in Bezug auf die Reduzierung des Energieverbrauches dazu führten, dass nun weitere technische Maßnahmen eher ausgeschöpft sind bzw. mit hohen Investitionen verbunden wären, so dass diese wirtschaftlich nicht mehr gerechtfertigt werden könnten.

Somit sind nun die indirekten Umweltauswirkungen in den Vordergrund getreten wie Bildungsarbeit und das Beschaffungswesen, um die Sensibilisierung der Menschen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen weiter zu stärken. Über diesen Weg erhoffen wir uns auch weitere und nachhaltige Energieeinsparungen in den kirchlichen Gebäuden als Nebeneffekt .

Zukünftig gilt es auch das Erreichte zu festigen (vor allem bei den umgesetzten technischen Maßnahmen d.h. ua Fortführung der Wartungen usw).

Weitere Aspekte wie Lärm, Verkehr, Abfall und Wasserverbrauch spielen in der Kirchengemeinde aufgrund der geringen Umweltrelevanz nur eine untergeordnete Rolle.



## 6 Umweltprogramm 2023 bis 2027

### Umsetzung des abgelaufenen Umweltprogrammes 2019 bis 2023

Zunächst folgt eine kurze Auswertung der Ziele des vorangegangenen Umweltprogrammes. Aufgrund der fast zweijährigen Pause aufgrund der Corona-Pandemie und der Personalvakanz in der Gemeinde von Mitte 2021 bis Ende 2022 konnten nicht alle Ziele erfüllt werden. Daher können einige Ziele übernommen werden. Zudem wurden aus der Portfolio-Analyse Maßnahmen zur Verbesserung der Situation definiert sowie Zuständigkeiten und Umsetzungsfristen benannt.

### Umweltprogramm 2019 bis 2023

#### Energie

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Verminderung des Strom- und Gasverbrauchs um 2 Prozent (zu erreichen bis 4/2023), Basisjahr 2018	Weiterer Austausch und Umstellung auf Energiespar- lampen bzw LEDs(all- gemein)	4/2023 (sukzessiv, bei Ausfall von Leuchtmitt eln)	Pfarrerin	<b>Erreicht</b> Geeignete LED Lampen für den Innenraum der Kirche wurden gefunden und installiert
	Prüfen, ob die Belegung der Räume durch die Gruppen neu organisiert werden kann, um während der Heiz- periode das Hochheizen zu reduzieren	1/2023	Pfarrerin	<b>Nicht erreicht</b> Pfarrscheune soll in Zukunft mehr extern vermietet werden, daher ist eine Neuorganisation erst möglich, sobald alle Mieter bekannt sind.



	Schulung der internen Nutzer im Umgang mit Heizung und Beleuchtung	Jährlich	Umwelt-Team	<b>Erreicht</b> Zuletzt im Dezember 2022 von der Heizungsfirma durchgeführt.
	Zusammenlegung der Gottesdienste in Nußbaum und Sprantal (ev. im Wechsel während der Heizperiode)	2/2020	Pfarrerin	<b>Teilweise erreicht</b> Gottesdienste werden ab März 2023 teilweise aufgrund der Ausgestaltung der neuen Pfarrstelle zusammengelegt bzw. gestrichen.
	Gemeindehaus in Sprantal soll in Gebäudemanagement des OKR aufgenommen werden und wird mittelfristig wohl aufgegeben. Nutzung der Heizung soll stärker überwacht werden	4/2023	Pfarrerin	<b>Nicht erreicht</b>          <b>Erreicht</b>



## Beschaffung

Zielsetzung/Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Optimierung bei der Beschaffung von Lebensmitteln	Bezug von Lebensmittel aus fairem Handel und oder regional	Bei jeder Veranstaltung neu hinterfragen	Pfarrerin	Erreicht/läuft
Reduzierung der Umweltauswirkung bei der Herstellung des „Wegzeichens“ (Gemeindeblatt)	Bei der Druckerei hinterfragen, hinsichtlich des Frischpapier - und Druckfarbeneinsatzes	Q3/2020	U-Team	Erreicht Wegzeichen auf 100% Recyclingpapier umgestellt
Vollständige Umstellung auf Reinigungsmittel ohne Gefahrstoffe	Alternativen bei Lieferanten anfragen	Q3/2020	U-Team	Nicht erreicht



## Umweltinformation

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Verbesserung der Kommunikation	Information der Nutzer des Pfarrhauses (Gemeinderäume) und Pfarrscheune im Rahmen des Mitarbeiterabends	jährlich	Pfarrerin	<b>Erreicht/läuft</b> Durch Aushänge und Info-Veranstaltungen
	und für externe Nutzer bei Einweisung	bei Bedarf	Pfarrerin/Patricia Kellenberger	<b>Erreicht/läuft</b>
	Schulung von Reinigungskräften (welche mit Gefahrstoffen zu tun haben) und Mitarbeiter	jährlich	Umwelt-Team	<b>Erreicht/läuft</b>



### Bildungsarbeit

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Sensibilisierung der Gemeinde hinsichtlich Umweltschutz	Im Gottesdienst – wenn passend- Umweltschutz (Schöpfung bewahren) thematisieren	Mind 1 Gottesdienst im Jahr	Pfarrerin	Nicht erreicht/läuft
	Veröffentlichung von Umwelt-Tipps (z.B. im Wegzeichen)	vierteljährlich	Umwelt-Team	Erreicht/läuft
	Umweltschutz mit Kindern (inkl Konfis) (z.B. Ausflug mit dem Förster)	Mind einmal im Jahr	Pfarrerin	Nicht erreicht Umstellung des Konfiprogramms sorgt für deutlich weniger Betreuung der Konfis durch die Pfarrerin



## Wasser

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Nutzung von Niederschlags- wasser für Bewässerung -Einsparung an Frisch- wasser	Prüfen, wie stillgelegter Öl-Tank als Zisterne genutzt werden kann	Q2/2020	U-Team	<b>Erreicht</b> Zisterne kann grundsätzlich genutzt werden



## Neues Umweltprogramm 2023 bis 2027

### Energie

Zielsetzung/ Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Verminderung des Strom- und Gasverbrauchs um 2 Prozent, Basisjahr 2019	Weiterer Austausch und Umstellung auf Energiesparlampen bzw LEDs(allgemein)	4/2027 (sukzessiv, bei Ausfall von Leuchtmitteln)	Pfarrerin	Sobald aktuell genutzte Lampen kaputt gehen werden diese durch LEDs ersetzt
	Prüfen, ob die Belegung der Räume durch die Gruppen neu organisiert werden kann, um während der Heizperiode das Hochheizen zu reduzieren	2/2024	Pfarrerin/KGR	Pfarrscheune soll in Zukunft mehr extern vermietet werden, daher ist eine Neuorganisation erst möglich, sobald alle Mieter bekannt sind.
	Schulung der internen Nutzer im Umgang mit Heizung und Beleuchtung	Jährlich	Umwelt-Team	
	Zusammenlegung der Gottesdienste in Nußbaum und Sprantal (ev. im Wechsel während der Heizperiode)	4/2024	Pfarrerin/KGR	Einfluss auf regionale Gottesdienstplanung erst ab 2024, nach Ende der „Pilotphase“



	Gemeindehaus in Sprantal soll in Gebäude-management des OKR aufgenommen werden und wird mittelfristig wohl aufgegeben.	3/2025	Pfarrerin	
	Umtausch/Ausbau der Photovoltaikanlage in der Pfarrscheune in Nußbaum	02/2024	Umwelt-Team/KGR	Warten auf Angebot, danach Beschluss durch KGR und Installation der Anlage



**Beschaffung**

<b>Zielsetzung/Einzelziel</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Durchführung der Maßnahme bis</b> (Quartal / Jahr)	<b>Verantwortlich</b>	<b>Status</b>
Optimierung bei der Beschaffung von Lebensmitteln	Bezug von Lebensmitteln aus fairem Handel und oder regional	Bei jeder Veranstaltung neu hinterfragen	Pfarrerin/Festausschuss	
Reduzierung der Umweltauswirkung bei der Herstellung des „Wegzeichens“ (Gemeindeblatt)	Reduzierung der Erscheinungstermine zur weiteren Einsparung von Ressourcen	1/2025	KGR	
Optimierung bei der Beschaffung der Reinigungsmittel ohne Gefahrstoffe	Eigenrecherche	04/20204	U-Team	



## Umweltinformation

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Verbesserung der Kommunikation	Information der Nutzer des Pfarrhauses (Gemeinderäume) und Pfarrscheune im Rahmen des Mitarbeiterabends  und für externe Nutzer bei Einweisung	jährlich  bei Bedarf	Pfarrerin  Pfarrerin/Patricia Kellenberger	Durch Aushänge und Info-Veranstaltungen
	Schulung von Reinigungskräften (welche mit Gefahrstoffen zu tun haben) und Mitarbeiter	jährlich	Umwelt-Team	



## Bildungsarbeit

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Sensibilisierung der Gemeinde hinsichtlich Umweltschutz	Im Gottesdienst – wenn passend- Umweltschutz (Schöpfung bewahren) thematisieren	Mind 1 Gottesdienst im Jahr	Pfarrerin	Erster passender Gottesdienst für 2024 geplant
	Veröffentlichung von Umwelt-Tipps (z.B. im Wegzeichen)	vierteljährlich	Umwelt-Team	Läuft
	Anbringen einer Anzeige, die anzeigt, wie viel Strom mit der Solaranlage produziert wurde	03/2024	Umwelt-Team/KGR	

## Wasser

Zielsetzung / Einzelziel	Maßnahme	Durchführung der Maßnahme bis (Quartal / Jahr)	Verantwortlich	Status
Nutzung von Niederschlags-wasser für Bewässerung	Stillgelegter Öl-Tank zur Zisterne umfunktionieren	3/2027	U-Team/KGR	



## 7 Umweltkernindikatoren und EMAS Kernindikatoren

Die Umweltkernindikatoren dienen dazu Daten miteinander vergleichbar zu machen und die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm überprüfen zu können.

### Kernindikatoren nach EMAS III

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

### Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Gemeindemitglieder	Pers	1.000,00	975,00	960,00	930,00	900,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	1,80	1,80	1,80	1,80	1,55
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	2.394,00	2.394,00	2.394,00	2.394,00	2.394,00
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	1.183,00	1.183,00	1.183,00	1.183,00	1.183,00
Nutzungsstunden	h	706,00	710,00	710,00	500,00	710,00

### Energieeffizienz und Anteil erneuerbarer Energien

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch	kWh	6.587,00	6.590,00	5.711,00	6.954,00	6.763,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	6,59	6,76	5,95	7,48	7,51
Strom / m <sup>2</sup> Beheizte Fläche	kWh	5,57	5,57	4,83	5,88	5,72
Strom / Nutzungsstunde	kWh	9,33	9,28	8,04	13,91	9,53
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	6.704,00	6.590,00	5.711,00	6.954,00	6.763,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	98.680,00	82.742,00	48.509,00	49.204,00	70.222,00



Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	98,68	84,86	50,53	52,91	78,02
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh	112.961,00	89.092,00	55.479,00	48.436,00	80.670,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	112,96	91,38	57,79	52,08	89,63
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt / beheizte Fläche	kWh	95,49	75,31	46,90	40,94	68,19
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	160,00	125,48	78,14	96,87	113,62
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	8.951,22	5.714,59	3.397,00	3.444,00	4916,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	9,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	1.285,00	1.238,00	1.275,00	1.131,00	1.239,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	1.286,00	1.238,00	1.275,00	1.131,00	1.239,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Materialeffizienz

*Entfällt, da in der Kirchengemeinde keine größeren Materialflüsse auftreten*

## Wasser

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	42,48	32,15	17,30	0,00	51,62
Wasser / Gemeindemitglied	m <sup>3</sup>	0,04	0,03	0,02	0,00	0,06

## Abfall und gefährliche Abfälle



	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Abfallaufkommen gesamt (1)	1	7.255,00	6.220,00	6.481,00	7.601,00	5.065,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (1)	1	7,26	6,38	6,75	8,17	5,63
Restmüll gesamt	1	2.160,00	1.200,00	1.440,00	2.880,00	720,00
Wertstoffe gesamt	1	1.995,00	1.920,00	1.945,00	1.625,00	1.465,00
Biomüll gesamt	1	216,00	216,00	216,00	216,00	216,00
Papierabfälle gesamt	1	2.880,00	2.880,00	2.880,00	2.880,00	2.880,00
Gefährliche Abfälle	1	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

## Biologische Vielfalt

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	2.394,00	2.394,00	2.394,00	2.394,00	2.394,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.525,00	1.525,00	1.525,00	1.525,00	1.525,00
Versiegelungsgrad (%)	%	63,70	63,70	63,70	63,70	63,70
naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>	448,00	448,00	448,00	448,00	448,00

## CO<sub>2</sub>-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
CO <sub>2</sub> gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	22,36	19,11	11,21	10,61	16,69
CO <sub>2</sub> / Gemeindemitglied (kg)	kg	22,36	19,60	11,68	11,41	18,54

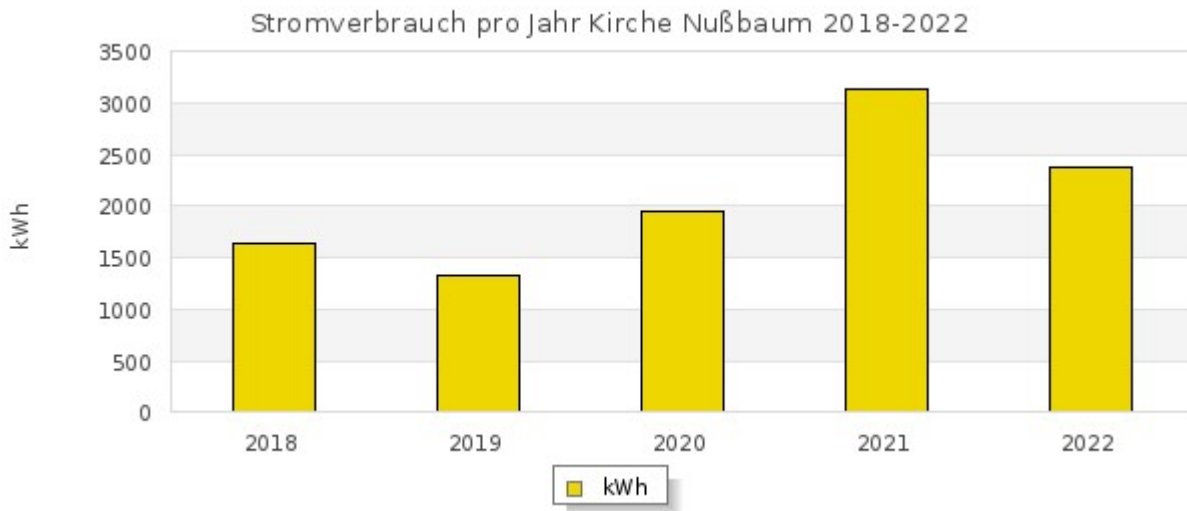
Seit 2012 besitzt der Strom einen Anteil an regenerativen Energien von 100%.



Anmerkung: Aufgrund des geringen Stromverbrauches für die Beleuchtung der Kirche und des Gemeindehauses in Sprantal wurde auf eine separate Erfassung verzichtet. Dieser Verbrauch fließt in den weitaus höheren Stromverbrauch für die Heizung (Strom) mit ein.

## Auswertung Nussbaum und Sprantal 2018 bis 2022

Die nachfolgenden Diagramme zeigen die jeweiligen Energieverbräuche sortiert nach Gebäuden für die Jahre 2018 bis 2022. Insgesamt konnten teilweise die Einsparziele erreicht werden, die Betrachtung für den Zeitraum ist jedoch aufgrund zweier Faktoren einzuschränken. Zum einen sorgte die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 für ein zeitweise stark eingeschränktes Gemeindeleben und damit weniger Veranstaltungen. Die daraus resultierenden niedrigeren Energieverbräuche sind daher in diesem Kontext einzuwerten und dienen nicht als Referenzwert für zukünftige Betrachtungsperioden. Zum anderen hatte die Gemeinde eine Vakanz auf der Stelle des Gemeindepfarrers von Juli 2021 bis Oktober 2022. Auch in diesem Zeitraum kam es je nach Gebäude zu Einmaleffekten bei den Verbräuchen, die in die Interpretation mit einfließen müssen.



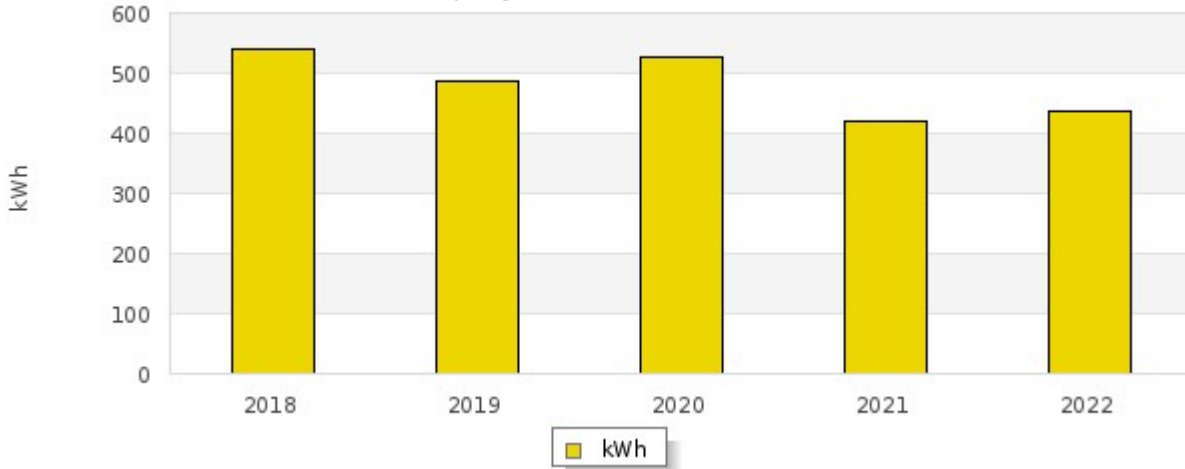
	2018	2019	2020	2021	2022	
Stromverbrauch pro Jahr Kirche Nußbaum	1.642	1.333	1.940	3.136	2.367	kwh

### Anmerkung:

Innensanierung der Kirche (Streichen des Innenwände und Reinigung der Wandbilder im Chorraum) im Jahr 2021 sorgte für erhöhten Stromverbrauch. Einsparziele insgesamt trotzdem nicht erreicht.



Stromverbrauch pro Jahr Pfarrhaus Nußbaum 2018-2022

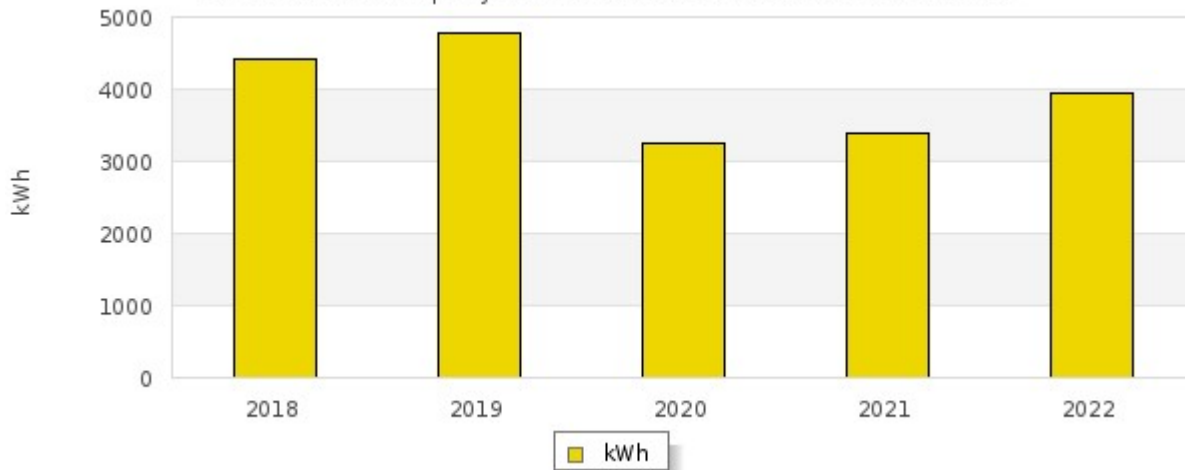


	2018	2019	2020	2021	2022	
Stromverbrauch pro Jahr Pfarrhaus Nußbaum	540	486	528	421	438	kwh

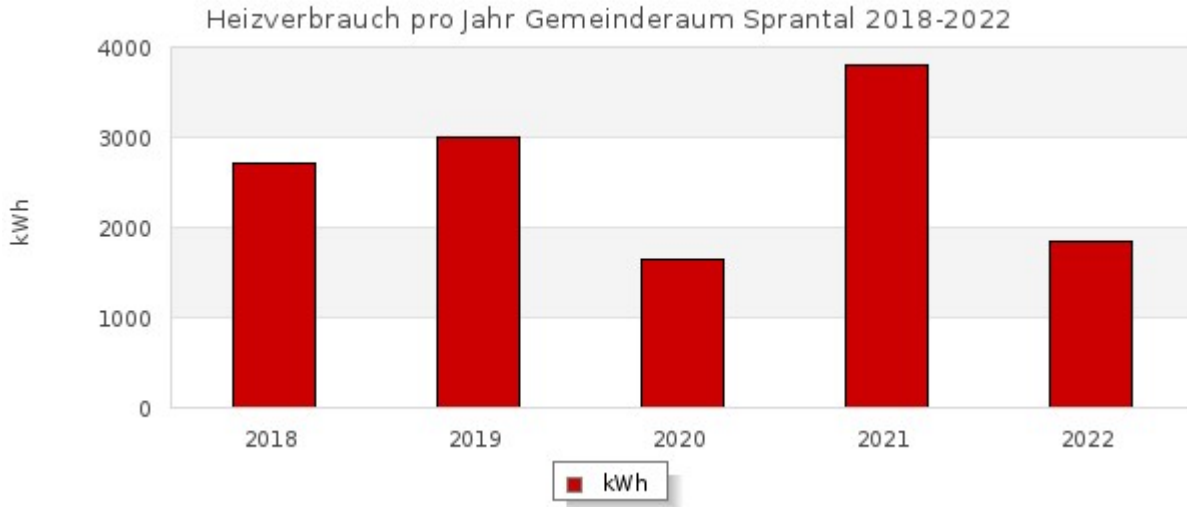
Anmerkung:

Vakanz im Jahr 2021 und 2022 sorgte für geringere Verbräuche. Aufgrund der Verlegung des Pfarrbüros von der privaten Wohnung in den Gemeindeteil des Pfarrhauses ist in Zukunft mit mäßig höheren Verbräuchen zu rechnen.

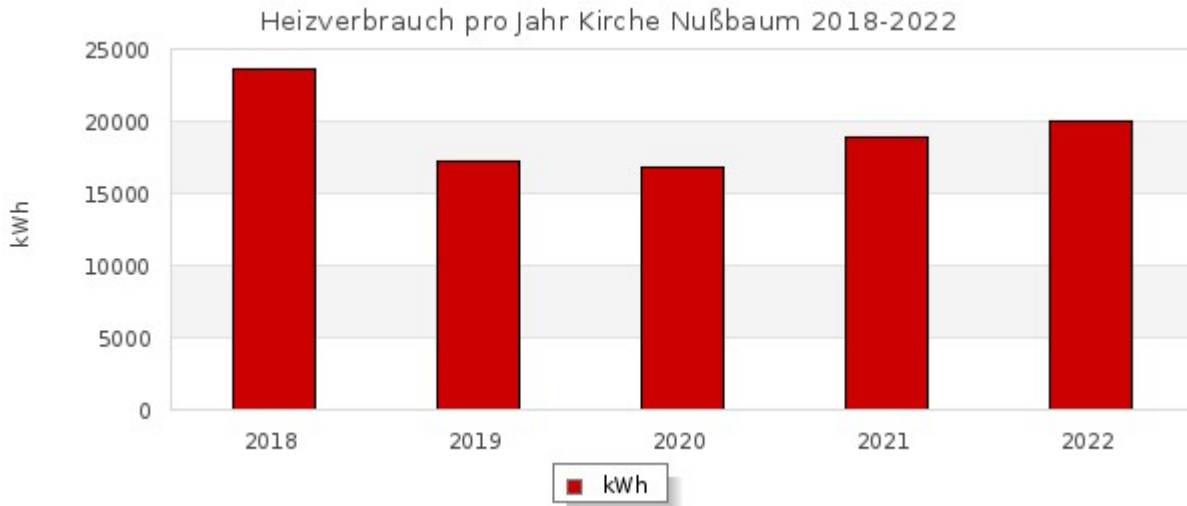
Stromverbrauch pro Jahr Pfarrscheune Nußbaum 2018-2022



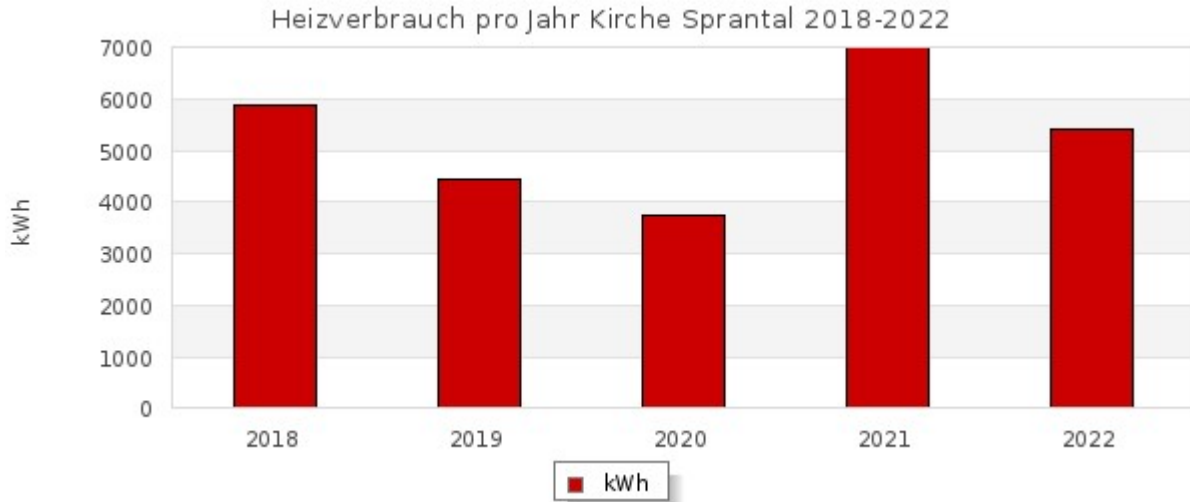
	2018	2019	2020	2021	2022	
Stromverbrauch pro Jahr Pfarrscheune Nußbaum	4.404	4.771	3.243	3.397	3.959	kwh



	2018	2019	2020	2021	2022	
Heizverbrauch pro Jahr Gemeinderäume Sprantal	2710	2992	1654	3790	1837	kwh



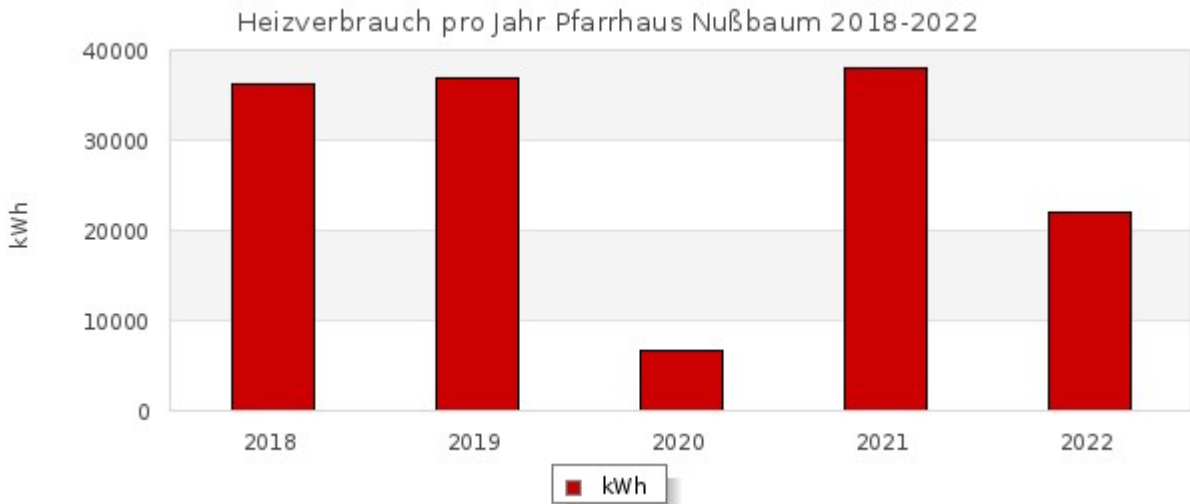
	2018	2019	2020	2021	2022	
Heizverbrauch pro Jahr Kirche Nußbaum	23.589	17.215	16.885	18.905	20.023	kwh



	2018	2019	2020	2021	2022	
Heizverbrauch pro Jahr Kirche Sprantal	5.870	4.429	3.741	6.991	5.414	kwh

Anmerkung:

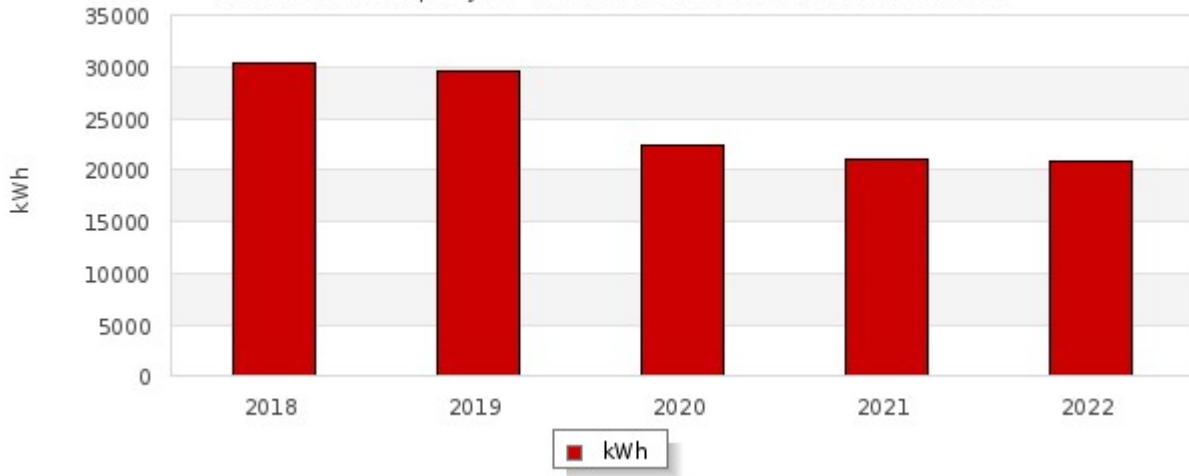
Arbeiten an der Orgel im Winter 2021 sorgten für den höheren Heizverbrauch in der Kirche in Sprantal.



	2018	2019	2020	2021	2022	
Heizverbrauch pro Jahr Pfarrhaus Nußbaum	36.119	36.879	6.624	37.972	22.086	kwh

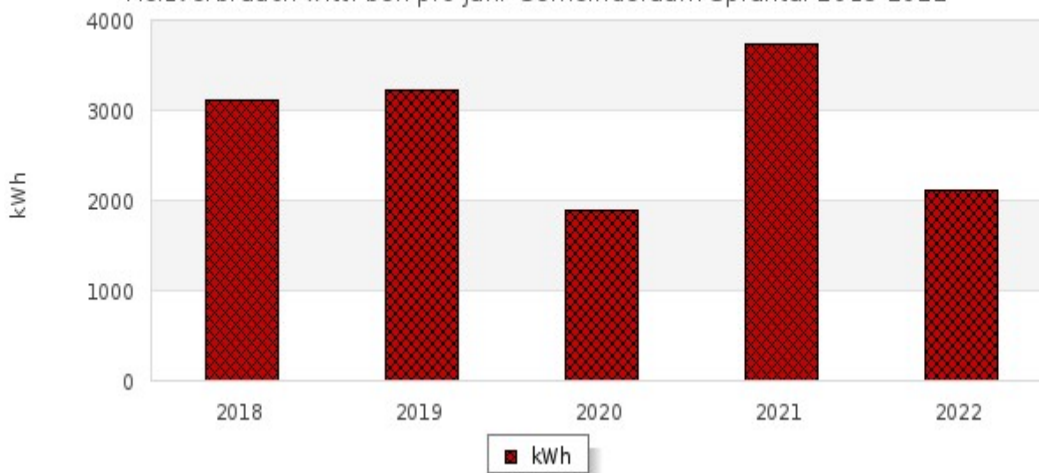


Heizverbrauch pro Jahr Pfarrscheune Nußbaum 2018-2022



	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Heizverbrauch pro Jahr Pfarrscheune Nußbaum	34.014	30.391	29.469	22.286	20.978	20.862	kWh

Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Gemeinderaum Sprantal 2018-2022

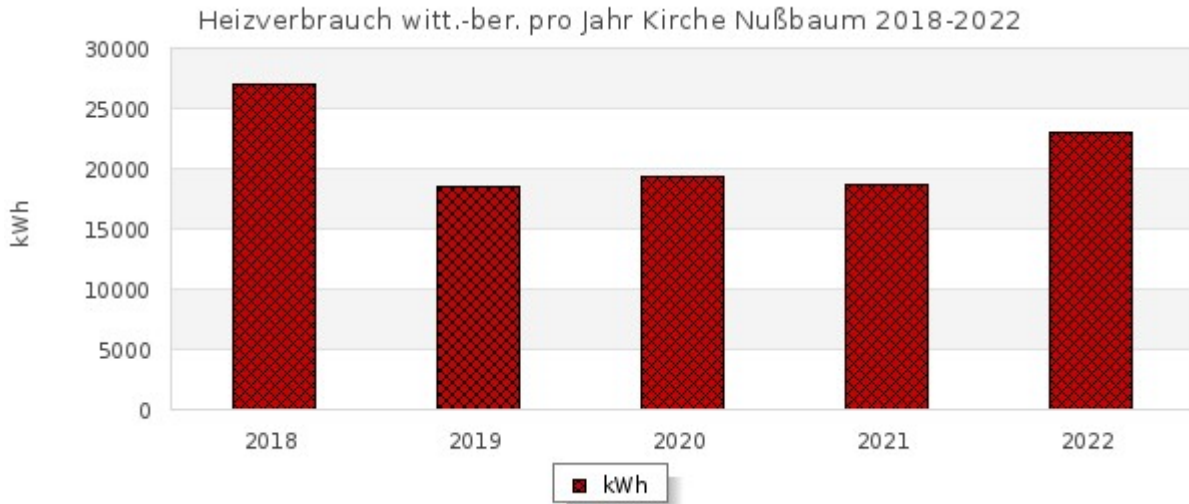


2018 2019 2020 2021 2022



Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Gemeinderaum

Sprantal 3102 3221 1891 3731 2110 kwh



2017 2018 2019 2020 2021 2022

Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Kirche Nußbaum

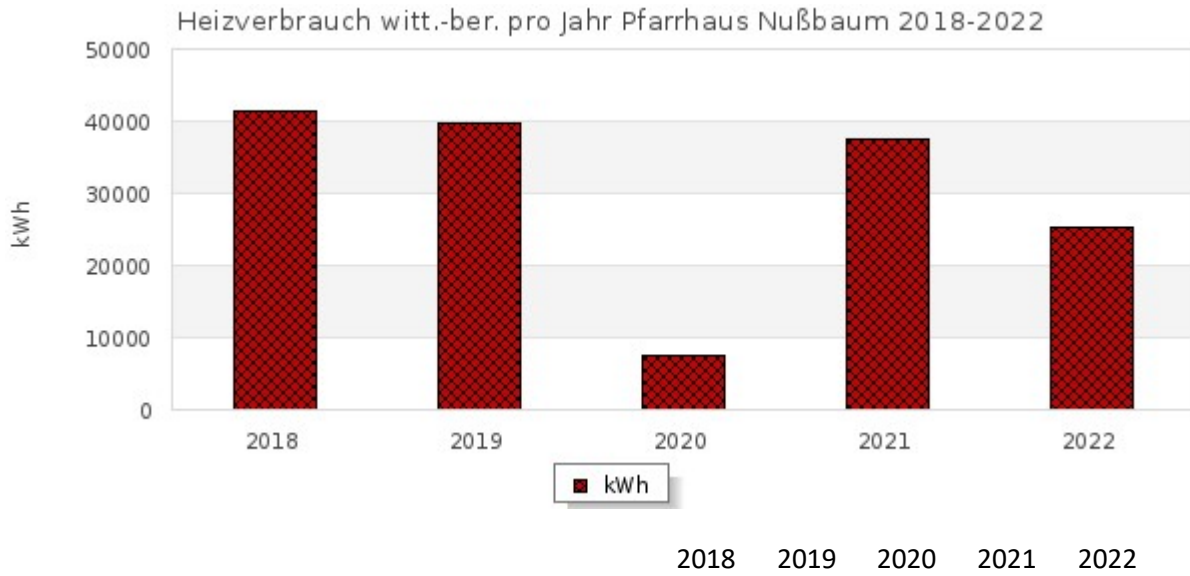
30.763 27.003 18.536 19.311 18.610 23.002 kwh



2018 2019 2020 2021 2022

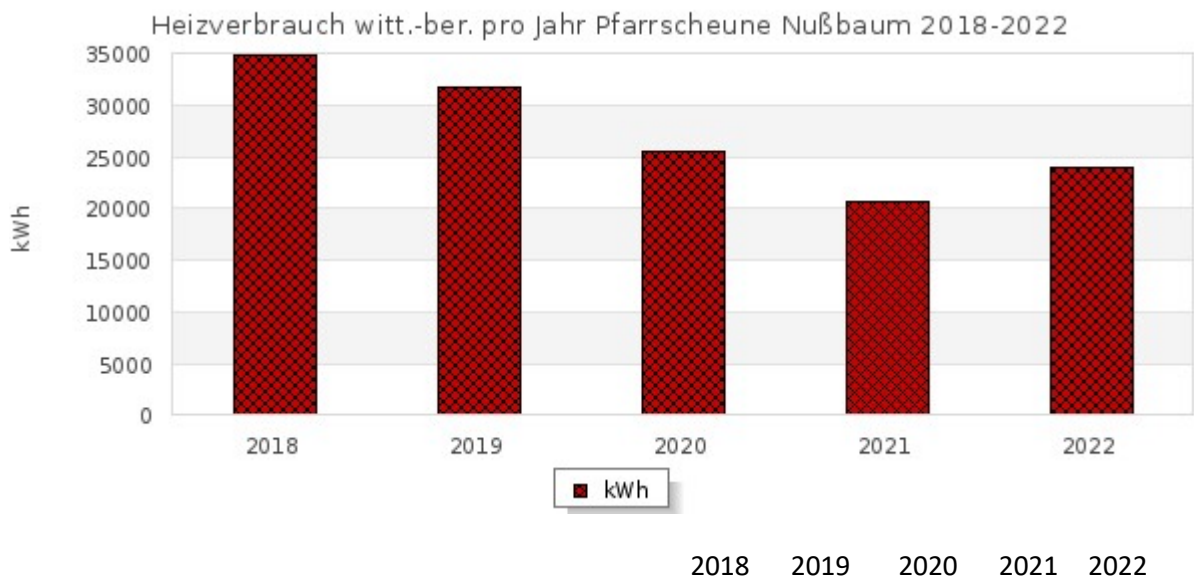
Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Kirche Sprantal

6.720 4.769 4.278 6.882 6.220 kwh



Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Pfarrhaus  
Nußbaum

41.347 39.709 7.576 37.379 25.372 kWh

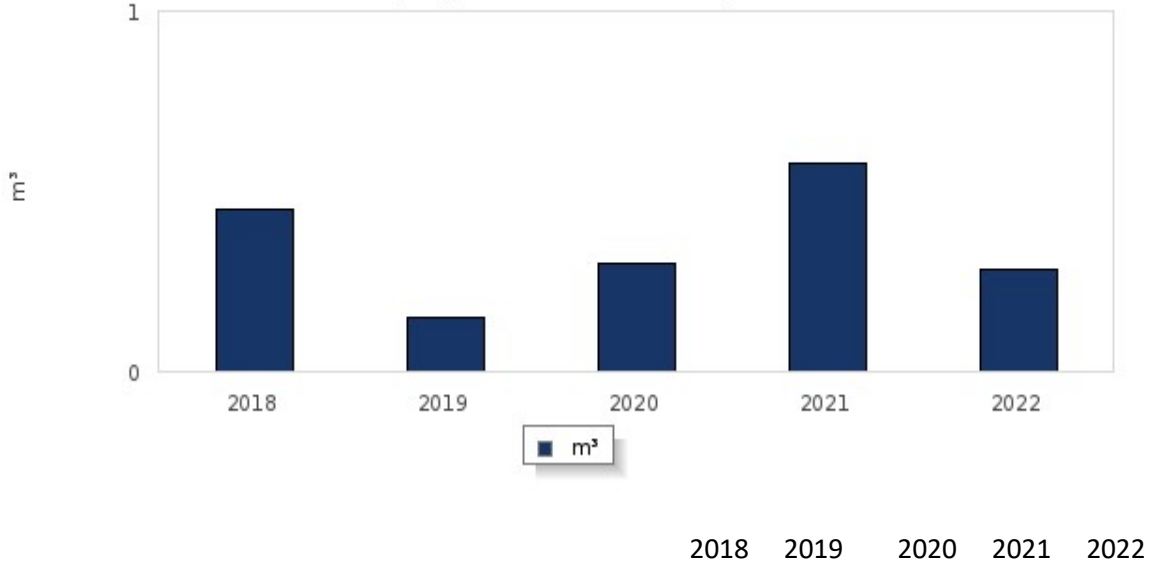


Heizverbrauch witt.-ber. pro Jahr Pfarscheune  
Nußbaum

34.789 31.731 25.488 20.651 23.965 kWh



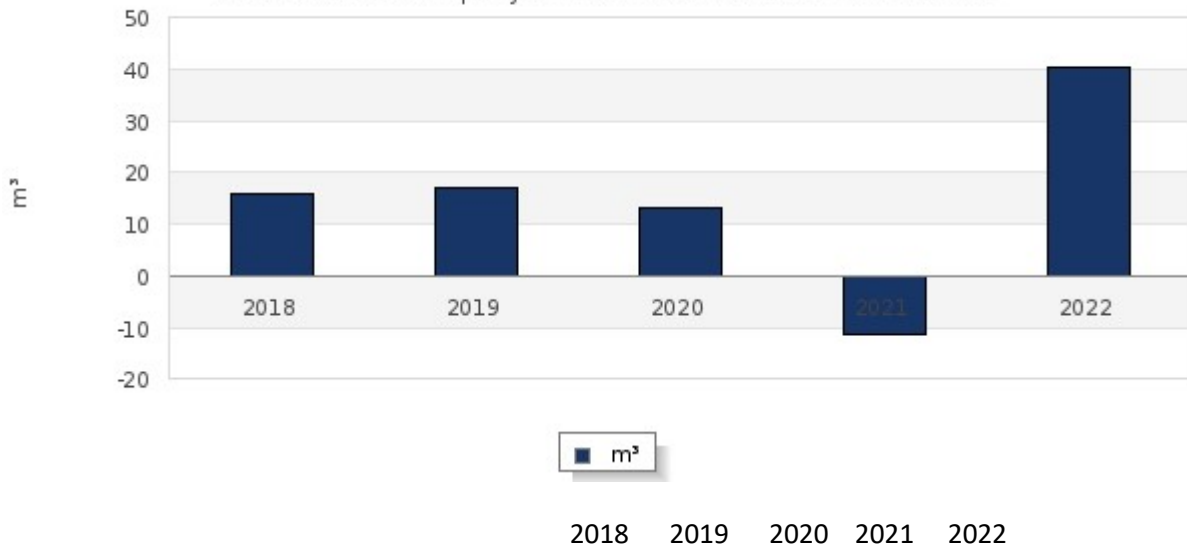
Wasserverbrauch pro Jahr Gemeinderaum Sprantal 2018-2022



Wasserverbrauch pro Jahr Gemeinderäume  
Sprantal

2018 2019 2020 2021 2022 m³

Wasserverbrauch pro Jahr Pfarrhaus Nußbaum 2018-2022



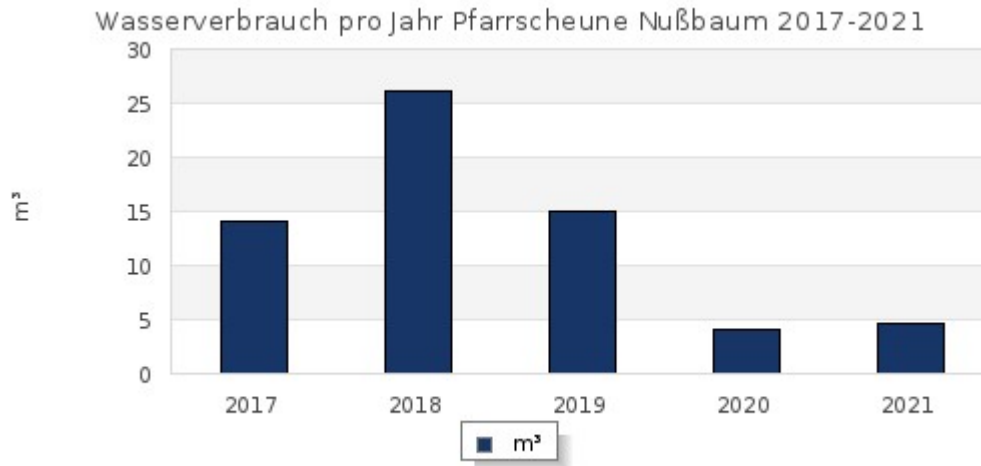
Wasserverbrauch pro Jahr Pfarrhaus  
Nußbaum

2018 2019 2020 2021 2022 m³



Anmerkung:

Programmfehler bei der Auswertung der Wasserverbräuche. Hier wird mit Haupt- und Unterzählern gearbeitet, die tatsächlichen Verbräuche sind dokumentiert und von der Logik her richtig, lediglich die Auswertung in der Software ist fehlerhaft. Das Problem ist bereits dem Entwickler der Software bekannt, mit dem nächsten großen Update sollen solche Bugs laut Aussage des Entwicklers behoben werden.



	2017	2018	2019	2020	2021	
Wasserverbrauch pro Jahr Pfarrscheune Nußbaum	13,967	26,033	15	4	4,484	m³



## 8 Gültigkeitserklärung

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2023 der Organisation „Evangelische Kirchengemeinde Nussbaum und Sprantal“ mit der Registrierungsnummer DE-164-00039 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)\* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009\* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nicht-einhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Georg Hartmann  
Umweltgutachter

7.11.2023

Datum

KPMG Cert GmbH  
Umweltgutachterorganisation  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln

\* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026



## 9 Impressum

Die Umwelterklärung wurde erstellt von Philipp Schilling in Zusammenarbeit mit dem Umwelt-Team.

Kontaktadresse:

Evangelische Kirchengemeinde Nußbaum und Sprantal

Pfarrstraße 1

75245 Neulingen-Nußbaum

Tel.: 07237/442746

[E-Mail: nussbaum@kbz.ekiba.de](mailto:nussbaum@kbz.ekiba.de)

Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung wird im Oktober 2025 vorgelegt. Die nächste konsolidierte und validierte Umwelterklärung im Oktober 2027 vorgelegt.